

Professor Dr. Felix Herzog

Sommersemester 2009

Schwerpunktstudium: Strafrecht und Kriminalpolitik in Europa

„Terrorismusbekämpfung“

am 14., 28. April und 19. Mai von 10 – 13 Uhr,

am 2. Juni Blockveranstaltung

zusammen mit Professor Kimmo Nuotio/Universität Helsinki von 10 - 16 Uhr

sowie

am 16. und 30. Juni von 10 – 13 Uhr

GW 1 – A 0010

Jedenfalls seit dem 11. September 2001 und während der Präsidentschaft von George W. Bush ist der „Krieg gegen den Terror“ bis zu den extremen Rändern der rechtlichen Möglichkeiten und zum Teil weit darüber hinaus geführt worden.

Damit steht – wie schon in der Auseinandersetzung mit dem sozialrevolutionären Terrorismus der 70er Jahre in Europa – die Frage auf der Tagesordnung, wie das Spannungsverhältnis von Sicherheit und Freiheit so austariert werden kann, dass die Verteidigung des Rechtsstaats nicht zu einer Auflösung seiner Garantien für diejenigen führt, die zu „Feinden“ erklärt worden sind. An Phänomenen wie Folter, Inhaftierung ohne Haftbefehl und unter Bedingungen der Isolation bis hin zur vorbeugenden gezielten Tötung von mutmaßlichen Terroristen sollen die Gefahren einer militarisierten und rechtlich entfesselten Terrorismusbekämpfung gezeigt werden.

Bevor wir uns mit diesen staatlichen Reaktionen befassen, wollen wir zum Auftakt der Veranstaltung kurz das Phänomen des Terrorismus in seinen Ursachen und Konzepten kennen lernen. Weiterhin wird der europäische und internationale rechtliche Rahmen der Bekämpfung des Terrorismus behandelt werden.

14.04. Der RAF-Terrorismus der 70er Jahre und die Reaktionen des deutschen Staates

28.04. Dschihadistischer Terrorismus – Ursprünge und Ideologien

19.05 Der 11. September 2001 und das Konzept „war against terrorism“

02.06. „Sicherheitsgesetzgebung“ und Anti-Terrorismus-Strafrecht in Europa seit 9/11

16.06. Die Debatten um

- die Durchbrechung der Trennung von Polizei und Geheimdiensten
- die Erweiterung von Ermittlungsinstrumenten und –befugnissen
- den Abschuss von entführten Flugzeugen

30.06. Die Debatten um

- die sogenannte Rettungsfolter
- das sogenannte Feindstrafrecht
- Targeted Killing